

**Niederschrift**

über die 9. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 24. Februar 2010, um 17.00 Uhr im Ratssaal, Schillerstraße 4

---

**Anwesend:**

Oberbürgermeister Prof. Dr. Helmut Reichling als Vorsitzender  
Bürgermeister Heinz Heller

und folgende Ratsmitglieder:

- 1 Dr. Bock Reinhard
- 2 Dettweiler Kurt
- 3 Düker Bernhard (ab 17.05 Uhr)
- 4 Eckerlein Thomas
- 5 Gauf Christian
- 6 Graßhoff Martin
- 7 Gries Thorsten
- 8 Hahn Günter
- 9 Dr. Hitschler Walter
- 10 Kaiser Ingrid
- 11 Kirchner Annegret
- 12 Krauskopf Hanne
- 13 Kretschmar Uwe
- 14 Kroh Jürgen
- 15 Metzger Elisabeth
- 16 Moulin Stephane
- 17 Neubert Volker
- 18 Nunold Matthias
- 19 Dr. Ohler Wolfgang
- 20 Dr. Pohlmann Norbert
- 21 Pussamsies Thomas
- 22 Presl Fritz
- 23 Rauch Christina
- 24 Reich Josef
- 25 Reitnauer Oliver
- 26 Rimbrecht Walter
- 27 Ruf Achim

## 9. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, den 24. Februar 2010

- 28 Dr. Runge Dietmar
- 29 Schanne-Raab Gertrud
- 30 Schiller Eckhart
- 31 Scherer Richard
- 32 Schneider Dirk
- 33 Schönborn Peter
- 34 Stauch Hanne (bis 17.55 Uhr)
- 35 Wilhelm Sabine

### Es fehlten entschuldigt:

Beigeordneter Rolf Franzen  
Cleemann Evelyne  
Danner Hedi  
Scharfenberger Florian  
Streuber Elke  
Zahler Kurt

### Außerdem waren anwesend:

Amt 10 – Herr Körner und Frau Guthor  
Amt 20 – Herr Kaufmann  
Amt 30 – Herr Schmidt  
Amt 41 – Herr Huble  
Amt 51 – Herr Wilhelm  
Amt 60 – Herren Morscher, Ehrmann  
Personalrat – Herr Kallenbrunnen  
Stabsstelle Wirtschaftsförderung – Frau Kraft  
Gleichstellungsbeauftragte – Frau Kuppitz  
Ortsvorsteher Oberauerbach – Herr Hüther

## 9. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, den 24. Februar 2010

### Tagesordnung

#### **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Ehrennadel der Stadt Zweibrücken
- 2 Benennung der Erschließungsstraßen im Baugebiet „Auf dem Sand am Hasensteig“
- 3 Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;  
Aufstellung einer Ergänzungssatzung NA 43 „Oberhalb der Thüringenstraße“
  - Aufstellungsbeschluss
- 4 Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;  
Bebauungsplanverfahren ZW 66 „Ehemalige Stadtgärtnerei“ im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB
  - Beratung über das Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 13a Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB
  - Beratung über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 13 a Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB (Öffentliche Auslegung)
  - Satzungsbeschluss
- 5 Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO;  
Annahme von Spenden
- 6 Einführung einer kommunalen Kulturförderabgabe für Hoteleigentümer bzw. -betreiber  
(Antrag der CDU-Fraktion vom 10.2.2010)
- 7 Erstellung einer Richtlinie für den Umgang mit persönlichen Erklärungen unter Beachtung der Vorschriften der Muster GeschO  
(Antrag der CDU-Fraktion vom 10.2.2010)
- 8 Planung Kulturmeile  
(Antrag der Stadtratsfraktionen SPD, CDU, FDP, FWG und Die Linke vom 12.2.2010)
- 9 Anfragen von Ratsmitgliedern

#### **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 1 Grundstücksangelegenheiten
- 2 Anfragen von Ratsmitgliedern

## **9. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, den 24. Februar 2010**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17.01 Uhr. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Stadtrates sowie die form- und fristgerechte Einladung der Ratsmitglieder fest.

**I. Öffentlicher Teil**

**Punkt 1:** Ehrennadel der Stadt Zweibrücken

Der Vorsitzende verweist auf die Neufassung der Stadtratsdrucksache Nr. 113.

Der Stadtrat fasst **einstimmig** folgenden

**Beschluss:**

Der Stadtrat stimmt entsprechend der Empfehlung des Hauptausschusses den vorgelegten Richtlinien für die Verleihung der Ehrennadel der Stadt Zweibrücken zu.

An der Abstimmung nahmen 34 Ratsmitglieder teil.

## 9. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, den 24. Februar 2010

### **Punkt 2: Benennung der Erschließungsstraßen im Baugebiet „Auf dem Sand am Hasensteig“**

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 96.

Auf Bitte von Ratsmitglied Dr. Hitschler erläutert der Vorsitzende die Verdienste von Paul Strauß als Beigeordneter und Kommunalpolitiker. Aufgrund seiner jüdischen Wurzeln sei er ausgegrenzt und verfolgt worden. Trotz dessen habe er sich für das Wohl der Stadt Zweibrücken eingesetzt und den Wiederaufbau nach dem zweiten Weltkrieg vorangetrieben.

Der Stadtrat fasst folgenden

### **B e s c h l u s s :**

Für die nordwestliche Erschließungsstraße des Neubaugebietes wird der bereits bestehende Name „Fieseler Straße“ beibehalten und die südöstliche Erschließungsstraße wird nach dem ehemaligen Stadtrat und Beigeordneten Paul Strauß in „Paul-Strauß-Straße“ benannt.

### Abstimmungsergebnis:

34 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

0 Nein-Stimmen

An der Abstimmung nahmen 35 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:

Amt 60

## 9. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, den 24. Februar 2010

**Punkt 3:**      **Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;  
Aufstellung einer Ergänzungssatzung NA 43 „Oberhalb der  
Thüringenstraße“  
-            **Aufstellungsbeschluss****

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 117.

Der Stadtrat fasst **einstimmig** folgenden

**B e s c h l u s s :**

Die Aufstellung der Ergänzungssatzung NA 43 „Oberhalb der Thüringenstraße“ wird beschlossen. Der Geltungsbereich der Ergänzungssatzung ist dem der Stadtratsdrucksache Nr. 117 beiliegenden Lageplan (Anlage) zu entnehmen.

An der Abstimmung nahmen 35 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:  
Amt 60

## 9. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, den 24. Februar 2010

- Punkt 4:** Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;  
Bebauungsplanverfahren ZW 66 „Ehemalige Stadtgärtnerei“ im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB
- Beratung über das Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 13a Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB
  - Beratung über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 13 a Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB (Öffentliche Auslegung)
  - Satzungsbeschluss

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 118.

Der Stadtrat fasst **einstimmig** folgenden

### **Beschluss:**

- 1 Das Ergebnis aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 13 a Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB wird zur Kenntnis genommen.
- 2 Die Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 a Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB werden wie in der Stadtratsdrucksache Nr. 118 ausgeführt behandelt.
- 3 Der Bebauungsplan wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen und die hierzu erstellte Begründung gebilligt.
- 4 Die unter Buchstabe B des Textteils des Bebauungsplanes gemäß § 88 Abs. 6 LBauO getroffenen gestalterischen Festsetzungen werden beschlossen. Die Festsetzungen sind gemäß § 9 Abs. 4 BauGB in den Bebauungsplan zu übernehmen.

An der Abstimmung nahmen 35 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:  
Amt 60

## 9. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, den 24. Februar 2010

### **Punkt 5: Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO; Annahme von Spenden**

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 120 und erklärt, dass die Spenden an die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion gemeldet werden.

Ratsmitglied Schiller erklärt, dass die CDU-Landtagsfraktion eine Anfrage gestellt habe, die Gesetzgebung dahingehend zu ändern, dass für die Anzeige von Spenden eine Bagatellgrenze eingeführt werde.

Der Stadtrat fasst **einstimmig** folgenden

### **B e s c h l u s s :**

Der Stadtrat stimmt der Annahme der Spenden zu.

An der Abstimmung nahmen 35 Ratsmitglieder teil.

### **Verteiler:**

Amt 40

Amt 41

Amt 60

## 9. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, den 24. Februar 2010

### **Punkt 6: Einführung einer kommunalen Kulturförderabgabe für Hoteleigentümer bzw. -betreiber (Antrag der CDU-Fraktion vom 10.2.2010)**

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 123.

Ratsmitglied Schiller erklärt, dass die Stadt durch die Senkung des Mehrwertsteuersatzes ca. 80.000 bis 100.000 Euro an Mindereinnahmen haben werde.

Ratsmitglied Dr. Pohlmann erklärt, dass er es begrüße, den Antrag in den Hauptausschuss zu verweisen, um die rechtlichen Grundlagen einer kommunalen Kulturförderabgabe zu klären.

Ratsmitglied Wilhelm erklärt, dass aufgrund der prekären Haushaltssituation der Stadt auf diese legale und legitime Einnahmequelle nicht verzichtet werde dürfe. Die Hotelbetriebe seien durch das Wachstumsbeschleunigungsgesetz entlastet, deshalb könne eine Abgabe zur Förderung der Kultur von diesen auch gefordert werden. Jede Gemeinde habe ein Steuerfindungsrecht, das Kommunalabgabengesetz Rheinland-Pfalz könne Grundlage einer solchen Abgabe sein. Die Stadt Weimar habe bereits eine ähnliche bestandskräftige Satzung. Sie bittet die Stadtverwaltung, eine entsprechende Satzung vorzubereiten.

Ratsmitglied Dr. Hitschler ist der Meinung, dass Art. 105 GG und § 94 GemO RhPf die Erhebung einer solchen Abgabe nicht zulasse. Der Antrag sei eigentlich abzulehnen, er begrüße jedoch eine Verweisung in den Hauptausschuss.

Ratsmitglied Eckerlein erklärt, dass diese Abgabe auch in Hornbach eingeführt wurde und er es für sinnvoll erachte mit den zweckgebundenen Einnahmen das touristische Angebot in Zweibrücken zu verbessern, wie beispielsweise Radwege auszubauen.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

### **B e s c h l u s s :**

Der Antrag der CDU-Fraktion zur Einführung einer kommunalen Kulturförderabgabe für Hoteleigentümer wird in den Hauptausschuss zur weiteren Beratung verwiesen.

An der Abstimmung nahmen 35 Ratsmitglieder teil.

## 9. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, den 24. Februar 2010

### **Punkt 7: Erstellung einer Richtlinie für den Umgang mit persönlichen Erklärungen unter Beachtung der Vorschriften der Muster GeschO (Antrag der CDU-Fraktion vom 10.2.2010)**

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 124.

Ratsmitglied Schiller erklärt, dass sichergestellt werden solle, dass persönliche Erklärungen nur dann abgegeben werden, wenn sie sich auf Tagesordnungspunkte mit Beschlussfassung beziehen und dass die Anfragen nicht dafür da seien, um darin persönliche Erklärungen zu verstecken.

Ratsmitglied Dr. Hitschler erklärt, dass er diesen Antrag für überflüssig halte.

Ratsmitglied Presl erklärt, dass er die Richtlinie nicht für notwendig erachte. Bisher seien persönliche Erklärungen nicht sehr häufig abgegeben worden. Im Anhang des Kommunalbreviers sei dargestellt, dass als Tagesordnungspunkt in der Regel der Punkt Anfragen / Mitteilungen aufzuführen sei und eine persönliche Erklärung sei eine solche Mitteilung. Persönliche Erklärungen seien ein ureigenes parlamentarisches Recht.

Ratsmitglied Rimbrecht erklärt, dass eine solche Richtlinie nicht wirksam wäre, da die Ratsmitglieder statt persönlicher Erklärungen Anträge stellen könnten und dass man ihnen dieses Recht nicht verbieten könne. Überprüfe man die Einhaltung der Bestimmungen der GemO und der MGeschO, so müsse dies auch in Bezug auf die rechtzeitige Beantwortung von Anfragen, das Antragsrecht der Ausschüsse, das Hören von Sachverständigen in Sitzungen und die Kompetenzen des Ältestenrates geschehen.

Der Antrag wird durch Ratsmitglied Schiller zurückgezogen.

Der Vorsitzende erklärt, dass eine Zusammenfassung der heutigen Diskussion durch das Rechtsamt erfolgen werde, die an die Ratsmitglieder verteilt werde.

Verteiler:  
Amt 30

## 9. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, den 24. Februar 2010

### **Punkt 8: Planung Kulturmeile (Antrag der Stadtratsfraktionen SPD, CDU, FDP, FWG und Die Linke vom 12.2.2010)**

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 125.

Ratsmitglied Kaiser erklärt, dass ein besonderer Augenmerk auf der Druckwerkstatt und der Nutzung durch Schulklassen liegen solle und dass eine Zusammenführung der Erwachsenen- und Jugendbibliotheken sehr sinnvoll sei.

Bürgermeister Heller erklärt, dass die Bibliotheken nur wegen Platzmangels räumlich getrennt seien.

Ratsmitglied Dettweiler erklärt, dass man zunächst eine Grobplanung machen und die Finanzierungszuschüsse abklären solle.

Ratsmitglied Schanne-Raab erklärt, weshalb sie den Antrag nicht unterzeichnet habe. Die Planung der Kulturmeile sei aufgrund der desolaten Haushaltslage der Stadt Zweibrücken ein finanzielles Abenteuer, auf welches man verzichten solle.

Der Stadtrat fasst folgenden

### **B e s c h l u s s :**

Dem Antrag zur Planung einer Kulturmeile wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Kulturmeile der Stadt in der Herzogstraße eine räumliche Gesamtplanung zu entwickeln, die sowohl den Ausbau und die Erweiterung des Stadtmuseums um eine Druckwerkstatt als interaktiven Teil des Museums vorsieht, als auch die Integration der Jugendbücherei in die Stadtbibliothek sowie die Zusammenführung diverser Sammlungen ermöglicht.

#### Abstimmungsergebnis:

32 Ja-Stimmen

0 Enthaltung

3 Nein-Stimmen

An der Abstimmung nahmen 35 Ratsmitglieder teil.

#### Verteiler:

Amt 41

**Punkt 9:     Anfragen von Ratsmitgliedern**

**1     Anfragen von Ratsmitglied Düker**

a)     Verfahren bei Stellenbesetzungen

Ratsmitglied Düker möchte wissen, warum vor Tagung des Personalaussschusses und vor Information der Ratsmitglieder in der Zeitung zu lesen war, durch wen die Amtsleiterstelle der Kämmerei besetzt werden soll.

**A n t w o r t   d e r   V e r w a l t u n g:**

Der Vorsitzende erklärt, dass die Ratsmitglieder selbstverständlich zuerst informiert werden sollen und dass er dies bedauere. Die Zeitung sei jedoch nicht durch ihn informiert worden.

b)     Schulbuchausleihe

Ratsmitglied Düker erklärt, dass er über den Stand der Dinge bezüglich der Schulbuchausleihe informiert werden möchte.

**A n t w o r t   d e r   V e r w a l t u n g:**

Oberbürgermeister Prof. Dr. Reichling erklärt, dass die Anfrage schriftlich beantwortet werde.

**2     Anfrage von Ratsmitglied Schanne-Raab**

Aktion der rechten Szene am 13. und 14. März 2010

Ratsmitglied Schanne-Raab fragt, welche Maßnahmen die Stadt geplant habe, dem Aufmarsch der Rechten am Jahrestag der Zerstörung Zweibrückens am 14.03.2010 entgegenzuwirken. Sie sehe hier erheblichen Handlungsbedarf.

**A n t w o r t   d e r   V e r w a l t u n g:**

Der Vorsitzende erklärt, dass sich derartige Aufmärsche nicht verhindern ließen. Blockiere man den Schlossplatz, so würden die Rechten auf den Alexanderplatz ausweichen. Diesmal sei eine Veranstaltung mit den Kirchen geplant, alles Weitere solle jedoch der Runde Tisch klären. Einladungen zum Runden Tisch würden diese Woche noch zugehen.

**3     Anfrage von Ratsmitglied Kaiser**

Nutzung der Festhalle durch Schulen

Ratsmitglied Kaiser möchte wissen, wie die Nutzungsmöglichkeiten der Festhalle durch Schulen geplant bzw. geregelt seien. Da auch bald die Abiturfeiern anstehen, sehe sie hier Handlungsbedarf.

**Antwort der Verwaltung:**

Oberbürgermeister Prof. Dr. Reichling erklärt, dass die Anfrage schriftlich beantwortet werde.

**4 Anfragen von Ratsmitglied Kroh**

a) Geschwindigkeitsbegrenzung in der Römerstraße

Ratsmitglied Kroh erklärt, dass nunmehr für die Römerstraße zwischen Oselbachstraße und Kirchbergstraße Tempo 30 gelte. Mehr als 10 entsprechende Gebotsschilder wurden auf der knapp 70 Meter langen Straße aufgestellt.

1. Stehen diese Schilder in Zusammenhang mit der Installierung der Fußgängerampel in Höhe der Thomas-Mann-Schule?
2. Wenn ja: Geht die Verwaltung davon aus, dass durch den neuen Schilderwald in der Römerstraße die Geschwindigkeit im Bereich der Fußgängerampel nachhaltig reduziert wird?
3. Wie hoch sind die Kosten für den neuen Schilderwald?
4. Warum wurde der Arbeitskreis „Verkehrssicherheit“ in seiner letzten Sitzung im Mai 2009 nicht mit diesem Vorhaben der Verwaltung befasst?

b) EU-Schulobstprogramm

Ratsmitglied Kroh erklärt, dass am 1. März 2010 das EU-Schulobstprogramm beginne. 250 Grund- und Förderschulen in der Pfalz nehmen an diesem Programm teil und erhalten einmal wöchentlich kostenlos Obst und Gemüse. Im Interesse einer gesunden Ernährung auch in den Schulen ist dieses Programm zu begrüßen.

1. Nehmen auch Grund- und Förderschulen aus Zweibrücken an diesem Programm teil?
2. Wenn ja, welche Schulen aus Zweibrücken erhalten kostenloses Obst und Gemüse?
3. Wenn nein, welches sind die Gründe?

c) Baumgräber auf dem Waldfriedhof

Ratsmitglied Kroh erklärt, dass letztes Jahr im Bau- und Umweltausschuss neue Formen der Bestattung beraten wurden wie beispielsweise Rasengräber, anonyme Erdbestattungen, Bestattung von Föten und Baumgräber. Die Verwaltung habe zugesagt, auf dem Waldfriedhof dafür Möglichkeiten zu schaffen. Mittlerweile sei im „Sonnengarten“ die erste Bestattung durchgeführt worden, im mittleren Grabfeld wurden Felder für Rasengräber geschaffen. Jedoch fehlen noch die Baumgräber.

1. Wann wird die Möglichkeit zu Baumbestattungen im Bereich des Waldfriedhofes gegeben sein?

## 9. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, den 24. Februar 2010

2. Ist vorgesehen, die Öffentlichkeit in angemessener Form über das zusätzliche Angebot an Bestattungsformen in Zweibrücken zu informieren?

### **Antwort der Verwaltung:**

Der Vorsitzende erklärt, dass die Anfragen schriftlich beantwortet werden.

## 5 **Anfrage von Ratsmitglied Dr. Pohlmann**

### Ehrenamtlicher Integrationsbeauftragter

Ratsmitglied Dr. Pohlmann fragt nach der Möglichkeit, einen ehrenamtlichen Integrationsbeauftragten zur Unterstützung der Beiräte zu benennen.

### **Antwort der Verwaltung:**

Der Vorsitzende sichert eine schriftliche Beantwortung der Anfrage zu.

## 6 **Anfragen von Ratsmitglied Rimbrecht**

### a) Internetauftritt der Zweibrücker Schulen

Ratsmitglied Rimbrecht erklärt, dass die Zweibrücker Schulen auf der Internetseite der Stadt Zweibrücken unter den Links „Virtuelles Rathaus“, „Schulverwaltungs- und Sportamt“ zu finden seien. Er regt an, die Schulen unter dem Link „Unsere Stadt“ zu platzieren.

### **Antwort der Verwaltung:**

Der Vorsitzende erklärt, dass er die Anregung an den zuständigen Sachbearbeiter weiter gebe.

### b) Beauftragte für Datenschutz und Lesen privater E-Mails

Ratsmitglied Rimbrecht möchte wissen, ob es bei der Stadtverwaltung einen Beauftragten für Datenschutz gebe und ob es dem Oberbürgermeister möglich sei, private E-Mails von Mitarbeitern zu lesen.

### **Antwort der Verwaltung:**

Der Vorsitzende erklärt, dass der Beauftragte für Datenschutz der Stadtverwaltung der Hauptamtsleiter Richard Körner sei und dass es ihm technisch nicht möglich sei, private E-Mails von Mitarbeitern zu lesen. Zudem fehle es ihm an Zeit und Interesse, so etwas zu tun. Lediglich Mitarbeiter der EDV mit Administratorrechten haben die technische Möglichkeit, die städtischen E-Mail-Konten der Mitarbeiter zu überprüfen.

7 **Anfrage von Ratsmitglied Schiller**

Internetauftritt des Kriminalpräventionsrates

Ratsmitglied Schiller möchte wissen, ob es möglich sei, die Internetseite des Kriminalpräventionsrates auf der Internetseite der Stadt Zweibrücken zu verlinken.

**A n t w o r t   d e r   V e r w a l t u n g:**

Der Vorsitzende erklärt, dass er diese Anregung gerne umsetzen werde.

8 **Anfrage von Ratsmitglied Metzger**

Bankautomaten in den Vororten

Ratsmitglied Metzger erklärt, dass der Sparkassendirektor Herr Klein das Aufstellen von Bankautomaten in den Vororten in Aussicht gestellt habe und dass darüber am Montag in der Zeitung zu lesen war. Sie möchte wissen, welche Informationen darüber die Verwaltung habe.

**A n t w o r t   d e r   V e r w a l t u n g:**

Der Vorsitzende sichert eine schriftliche Beantwortung der Anfrage zu.

Verteiler:

I

III

Amt 10

Amt 32

Amt 40

Amt 60

WiFö

## 9. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, den 24. Februar 2010

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 18.26 Uhr.

Der Vorsitzende

Die Schriftführer

---

Prof. Dr. Reichling  
Oberbürgermeister

---

Oberamtsrat

---

Stadtinspektorin